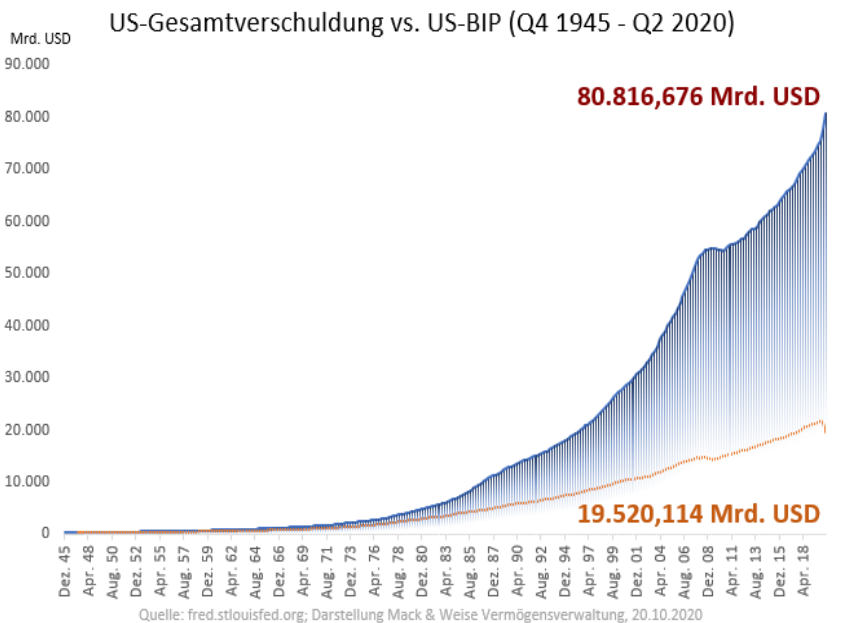


Globale Schulden & Geldmengen steigen weiter – Gold als solide langfristige Beimischung

Wichtiger historischer Exkurs zu Gold:

Seit **1944** (Bretton-Woods-Abkommen) war der **US-\$ mit Gold besichert (1 Unze Gold = 35 US-\$)**. Die US-Geldmenge konnte also nur in dem Umfang erweitert werden, wie USA ihren Goldbestand vergrößerte. **1971 musste** der damalige US-Präsident Nixon diese **Goldpreis-Deckung des US-\$ jedoch beenden**, denn Gold-Abflüsse aus USA und die explodierenden Vietnam-Kriegskosten zwangen ihn dazu. Seit dieser Zeit gibt es keine goldgedeckten Währungen mehr. Das unaufhaltsame Geld-Drucken begann, um die Kosten des Wohlfahrtsstaats zu decken, wodurch die Schulden immer stärker angestiegen sind.



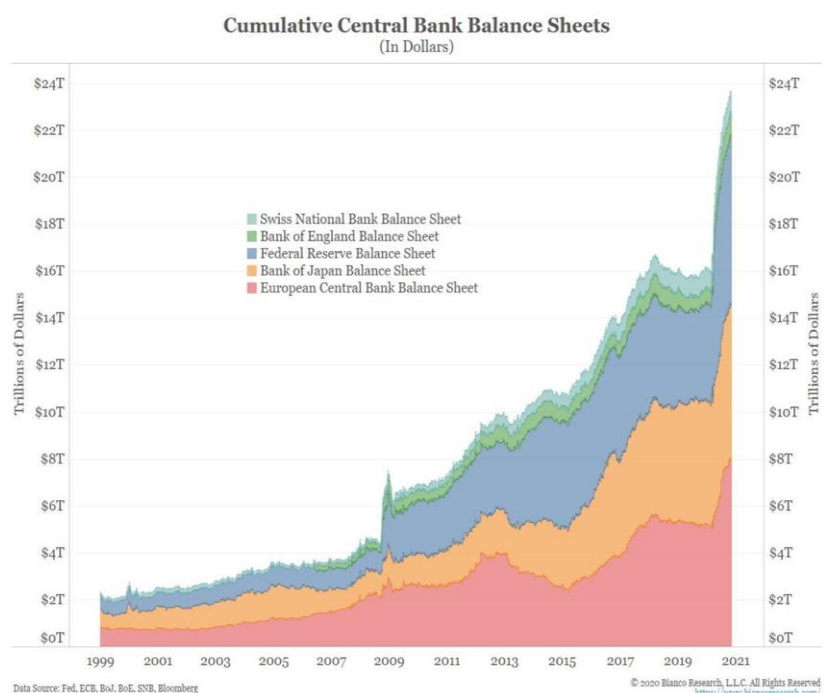
Die globalen Lockdowns der COVID-Pandemie führten im ersten Halbjahr 2020 weltweit zu einer **drastischen Erhöhung der Staatsschulden**. Die globale Geldmenge ist so stark angestiegen, wie es sonst nur in Kriegszeiten zu beobachten ist! So ist beispielsweise die **US-Geldmenge M1 in 2020 bislang um gigantische +40% erhöht worden!** Und: Das Geld-Drucken muss aufgrund der anhaltenden Infektionslage und der weiterhin schwachen Konjunktur vorerst noch fortgesetzt werden! Die Zentralbanken und Regierungen werden ihre Maßnahmen fortführen und die Schulden weiter vermehren. Mitte Dezember werden sowohl die EZB und auch die US-Fed die neuen Notenbank-Beschlüsse verkünden – es ist zu erwarten, dass die Gelddruckprogramme nochmals erhöht bzw. verlängert werden. Da unser „Papier-Geld“ dabei weiter inflationär vermehrt wird, nimmt deren Kaufkraft stetig ab. **Sachwerte, allen voran das knappe und nicht künstlich vermehrbare Gold, werden dadurch langfristig immer teurer.**

Notenbanken betreiben Staatsfinanzierung!

Ist Ihnen bewusst, dass inzwischen primär die Notenbanken das Schuldenwachstum ihrer eignen Staaten finanzieren? Wenn ein Staat neue Schulden machen muss, platziert er einfach neue Staatsanleihen an den Kapitalmärkten. **Einen Großteil dieser Staatsanleihen kaufen inzwischen die jeweiligen Notenbanken selbst mit dafür eigens neu geschaffenem Geld auf** – und dies zu so hohen Anleihe-Kursen, dass die Renditen nahe Null% oder gar negativ sind.

Ergebnis: Die **Zinsen** für Staatsschulden bleiben dadurch auf **historisch niedrigem Niveau (oder sogar negativ)**, so dass Staaten nun Schulden in beliebiger Höhe machen können!

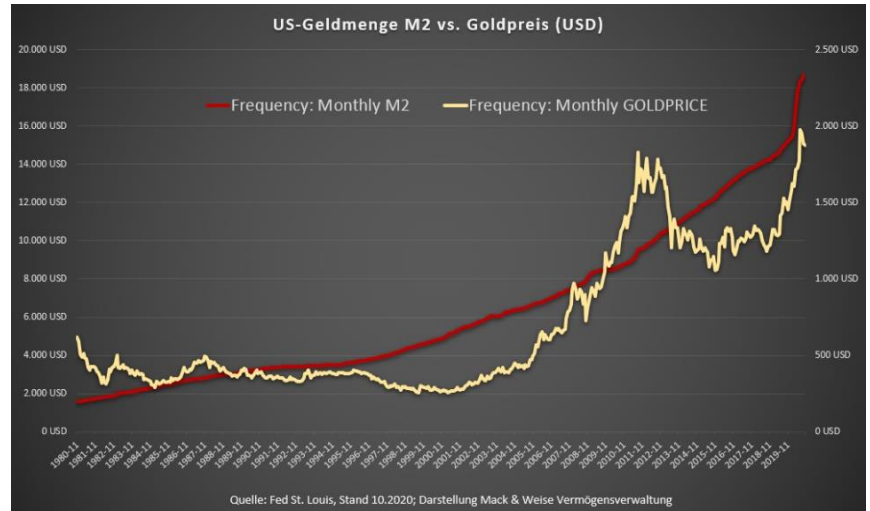
Da die Notenbanken diese Staatsanleihen dann **sehr lange** im Bestand haben, blähen sich die Notenbank-Bilanzen inzwischen dynamisch auf.



Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

Goldpreis & Geldmenge

Der Goldpreis und globale Geldmenge sind langfristig betrachtet in etwa gleich stark angewachsen! Dies ist auch nachvollziehbar, denn die Goldmenge wächst durch die Goldförderung inzwischen nur noch um ca. 1,5% pro Jahr, während die globale Geldmenge nach allgemeinen Schätzungen im Durchschnitt um ca. +10% pro Jahr ansteigt – mal mehr, mal weniger. Durch die Welt-Finanzkrise 2008 und vor allem die Coronakrise 2020/2021 hat sich das Geldmengenwachstum nun extrem beschleunigt.



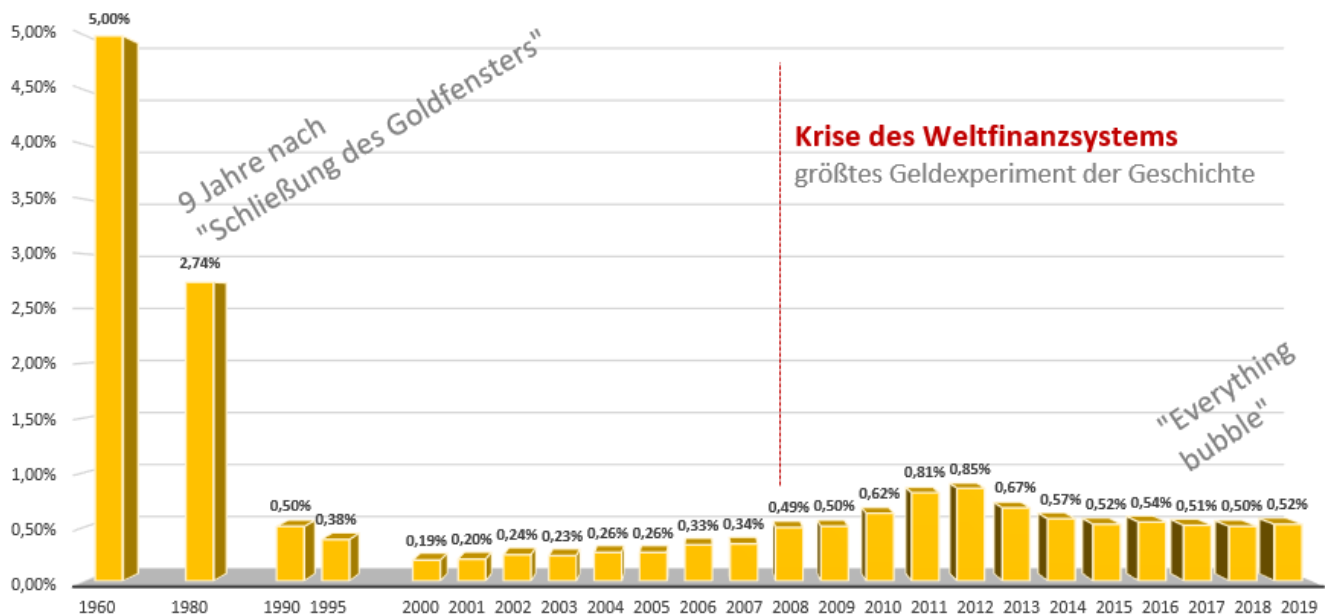
Durch die stark wachsende globale Geldmenge legen Sachwerte (Aktien, Immobilien, Gold, usw.), die nicht beliebig vermehrbar sind, im Wert nachhaltig zu – „die Geld-Flut hebt alle Boote“.

Daher empfehlen wir, neben Aktien/Aktienfonds und Immobilien auch „Gold“ als solide Beimischung zu nutzen!

Globale Gold-Quote

Gold ist knapp und nicht künstlich vermehrbar und daher werthaltig! Gold ist seit mehr als 5.000 Jahren ein funktionierender Wertspeicher. Die durchschnittliche Gold-Quote (im Verhältnis zu allen Geldanlagen) hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich reduziert. Derzeit beträgt die globale Goldquote nur ca. 0,5%.

Gold in % der weltweiten Finanzanlagen



Je stärker die globale Geldmenge ausgeweitet wird und je weniger Vertrauen die Menschen in das ungedeckte Papier-/Buch-Geld haben, desto mehr dürfte dies zu einem steigenden Goldpreis führen. Im Falle einer massiven globalen Weltfinanzkrise (die uns hoffentlich noch einige Jahrzehnte erspart bleibt) dürfte die Goldquote deutlich steigen und somit dann der Goldpreis extrem stark zulegen.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

Aktuelle Entwicklung des Goldpreises

Der Goldpreis hat im Jahr 2020 bislang von 1.517 US-\$ (1.352€) bis zum Höchstkurs 2.075 US-\$ (1.748 Euro) Anfang August 2020 um +36% (in US-\$) bzw. um +29% (in Euro) zugelegt. Nach diesem temporären Höchststand kam es zu einer Korrekturbewegung. Seit dem Höchststand hat der Goldpreis inzwischen wieder ca. -14% (Stand 27.11.2020) nachgegeben.



Der bisherige Jahresgewinn hat sich somit bislang wieder auf +17% (in US-\$) bzw. +11% (in Euro) reduziert.

Kurzfristig schwanken nicht nur Aktienkurse stark im Wert, auch der Goldpreis verzeichnet zweitweise starke Schwankungen. Lassen Sie sich durch solche temporären Schwankungen nicht von Ihrer Strategie abbringen, sondern nutzen Sie diese – so könnten Sie die aktuelle Korrekturbewegung bei Gold gut für langfristig ausgerichtete Zukäufe in Gold- und Goldminen-Fonds nutzen. Wir empfehlen Ihnen, stets auf eine ausreichend hohe Goldquote zu achten.

Gold-orientierte Investitionsmöglichkeiten

Wie können Sie als Anleger in „Gold“ investieren? Sie können auf die langfristige Wertsteigerung des Edelmetalls setzen und/oder in Goldminen-Aktien investieren. Diese bringen zwar deutlich stärkere Schwankungen als der Goldpreis selbst mit sich, ermöglichen langfristig aber auch deutlich höhere Wertzuwächse. Mit einer Mischung aus physischem „Absicherungs-Gold“ (Münzen/Barren) und „Rendite-/Performance-Gold“ (Fonds) können Sie ihre individuelle Quote selbst bestimmen.

1. physisches Gold (Münzen/Barren) – physisches Metall = *„wahres, ehrliches, schuldenfreies und nicht künstlich vermehrbares GELD“ (ultimative Absicherung gegen massiven Kaufkraft-Verlust!)*
2. Investmentfonds die in Gold und/oder Goldminen-Aktien investieren
 - Fonds, die (meist über ETCs) direkt in Gold (und oft auch in Silber) investieren – auch hier profitieren Sie langfristig von der Wertentwicklung des Edelmetalls selbst.
Beispiel: HANSAGold
 - dynamische Fonds, die sowohl in Gold/Silber (über ETCs) wie auch in Edelmetall-Minenaktien investieren
Beispiel: M&W PRIVAT
 - sehr dynamische Fonds, die primär in Goldminen-Aktien investieren
Beispiel: BAKERSTEEL PRECIOUS METALS

HANSAGold

Jährliche Entwicklung

im Jahr 2011	-0,67 %
im Jahr 2012	5,61 %
im Jahr 2013	-23,98 %
im Jahr 2014	-7,29 %
im Jahr 2015	-12,05 %
im Jahr 2016	5,05 %
im Jahr 2017	4,45 %
im Jahr 2018	-7,52 %
im Jahr 2019	10,30 %
im Jahr 2020	17,07 %

Stand: 27.11.2020

M & W PRIVAT

Jährliche Entwicklung

im Jahr 2011	1,07 %
im Jahr 2012	-2,79 %
im Jahr 2013	-27,10 %
im Jahr 2014	-1,50 %
im Jahr 2015	-9,42 %
im Jahr 2016	26,02 %
im Jahr 2017	-8,35 %
im Jahr 2018	-6,41 %
im Jahr 2019	36,79 %
im Jahr 2020	10,79 %

Stand: 27.11.2020

BAKERSTEEL PRECIOUS METALS

Jährliche Entwicklung

im Jahr 2011	-28,02 %
im Jahr 2012	-17,25 %
im Jahr 2013	-56,77 %
im Jahr 2014	22,96 %
im Jahr 2015	9,36 %
im Jahr 2016	94,34 %
im Jahr 2017	-0,37 %
im Jahr 2018	-7,03 %
im Jahr 2019	53,15 %
im Jahr 2020	17,08 %

Stand: 27.11.2020

Haben Sie Fragen zu unserem Gold-Newsletter, zu den genannten „Gold-Fonds“? Wir sind Ihnen gerne behilflich – auch hinsichtlich Ihrer persönlichen „Gold-Quote“.

Herzliche Grüße, 03. Dezember 2020
Matthias Helfesrieder & Oliver Huber

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.